Das Evangelium braucht Influencer

Firmung 2021

51 Jugendliche haben am 28. Mai 2021 in zwei Gruppen um 15 und 17 Uhr in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung empfangen. Als Firmspender durften wir wieder Abt Urban Federer aus dem Kloster Einsiedeln begrüßen.

Mit Auszügen aus seiner Predigt und mit ein paar Fotos lassen wir die Pfarrblatt-Leser:innen auch an den Feierlichkeiten teilhaben, zumal an der Festmesse nur die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten teilnehmen konnten.

Negativ - Positiv | Da kommt ein junger Mann freudenstrahlend zu seinen Eltern und ruft: «Ich bin negativ!» Schon eigenartig: Müssten wir uns nicht freuen, wenn jemand positiv ist? Natürlich haben wir allen Grund, froh zu sein, wenn jemand das Corona-Virus nicht trägt, also negativ ist. Trotzdem ist es etwas eigenartig, wenn nun plötzlich «negativ» Grund zur Freude wird und «positiv» als schlecht angeschaut wird. Das Wort «negativ» kommt von nämlich lateinisch negare: «verneinen». Gerade in der Firmung wollen wir aber lernen, das Leben zu bejahen, nicht zu verneinen.

Was uns hilft | Die Apostel mussten nach dem Tod Christi wieder lernen, das Leben zu bejahen, hören wir doch im Evangelium, dass sie sich aus Furcht vor Verfolgung eingeschlossen haben. Was hat ihnen geholfen, nicht negativ, sondern positiv zu sein? Der Wunsch von Jesus «Der Friede sei mit Euch» und der Hl. Geist, der Geist Gottes. Ich bin überzeugt, dass uns das auch heute helfen kann – sonst wäre ich nicht hier.

Der innere Kampf | Psychologinnen und Psychiater warnen: Immer mehr Menschen können langfristig krank werden wegen der andauernden negativen Erfahrungen in dieser Pandemie. Gerade junge Menschen sind zu viel allein, können weniger mit Kolleginnen und Kollegen zusammenkommen. Wie gehen wir mit unseren negativen Gedanken um? Oft lenken wir uns von diesen ab, damit wir nicht merken, dass wir in uns nicht nur positiv sind, sondern auch negative Gedanken haben. Das Leben ist nicht wie in einem Film, wo immer klar ist, wer der «good guy» ist und der «bad guy». Wir können in unserem Inneren nicht einfach wie in einem Game gegen die Bösen kämpfen – und wir sind dabei selbstverständlich immer die Guten.

“Ich möchte dort wo alles negativ ist, positiv sein und dafür Zeugnis geben”

«Der Friede sei mit euch.» Vielmehr brauchen wir alle diesen inneren Frieden, der uns frei macht. Da bin ich im Moment friedlich, habe die besten Gedanken – und plötzlich beginne ich innerlich zu kämpfen. Eigentlich wollte ich lernen – und bin doch schon wieder am Handy. Dass Rauchen und Kiffen uns nicht guttun und abhängig machen, weiss jedes Kind – und dennoch sagt etwas in mir: Versuch es doch. Eigentlich fordere ich von allen, sich für die Umwelt einzusetzen, und die Politik in Wien soll sich gefälligst für Wohlergehen und Frieden einsetzen, und nicht sich gegenseitig gute Spitzenposten verschaffen. Können wir wirklich Frieden fordern, wenn in uns selbst so viel Unfriede ist?

“Gott hat an Ostern ein Plus gemacht!”

Vertrauen | Da sagt Christus zu seinen Jüngern: Wenn Du Dich dem Hl. Geist anvertraust, wird er Sünden erlassen, also das, was Dich von Gott, von anderen Menschen und von Deinen tiefsten Wünschen Innersten trennt.
Der Hl. Geist möchte Dich heilen und auf gute Bahnen leiten, Dich positiv machen. So wichtig ist ein negatives Testresultat in diesen Zeiten ist: Ja, der Hl. Geist will uns positiv machen!

Vorbilder | Liebe Firmlinge, ich bin hier, um Euch zu firmen – übersetzt: zu «stärken». Das Positive in Euch möchte ich stärken, die Möglichkeit, sich von Hl. Geist führen zu lassen zu mehr Freiheit und Frieden. Dafür brauchen wir Vorbilder.

Das Land Vorarlberg setzt mit einer weiteren Impfkampagne für jüngere Menschen auf junge Vorarlberger Influencer. Auch der Glaube, das Evangelium braucht Influencer. Und wenn sich jemand firmen lässt, sagt er oder sie: ich möchte Influencer für Gott sein! Ich möchte dort, wo alles negativ ist, positiv wirken und dafür Zeugnis geben.

Kreuz - plus | Und das Vorbild für uns als Influencer Gottes ist Jesus Christus. Seht das Kreuz Christi an: Seht Ihr, wie es eigentlich ein Plus darstellt? Als Kreuz ist ein Mordwerkzeug und steht für das Negative im Menschen. Gott hat an Ostern ein Plus daraus gemacht: positiv mit Leben erfüllt, wo der Mensch tötet. Lasst uns Influencer des Kreuzes sein: Gott macht positiv, wo wir negativ sind. Gott richtet auf und stärkt, wo sich Menschen – Ihr – als seine Influencer zur Verfügung stellen.